

# Unsere Bäuerinnen wollen das neue Leben mitbauen

Im Bezirk Frankfurt (Oder) hat die Vorbereitung und die Auswertung der 1. Bäuerinnenkonferenz im Bezirk, die am 19. Mai stattfand, eine große Bewegung unter den Bäuerinnen ausgelöst. Frauenausschüsse wurden in vielen LPG gebildet. Mehr Frauen wurden in die Leitungen der Genossenschaften gewählt. Weitere Einrichtungen zur Unterstützung der Bäuerinnen entstehen. Die Verpflichtungsbewegung auf dem Lande zu Ehren des V. Parteitages breitet sich dank der Unterstützung der Frauen weiter aus.

Wie kam es nun dazu, daß das Büro der Bezirksleitung eine solche Konferenz beschloß? Die Kommission für Frauenarbeit arbeitete im Februar dieses Jahres für die Bezirksleitung ein Dokument aus. Es heißt darin wie folgt: „Die Tätigkeit der Partei unter den Frauen auf dem Lande besteht darin, die heute noch individuell wirtschaftenden Frauen zu überzeugen, daß die genossenschaftliche Arbeit für sie der wichtigste Schritt ist, um sie am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen und ihre persönliche Lage zu erleichtern. Die Frauen, die bereits in der Genossenschaft sind, müssen unterstützt werden, alles zu tun, um die Genossenschaft schnell zu festigen und weiterzuentwickeln. Hierzu ist es notwendig, spezielle Themen zu erarbeiten, um ideologisch alle Fragen, die mit dem Aufbau des Sozialismus auf dem Lande zusammenhängen, mit den Bäuerinnen zu beraten. Als Grundlage dient das von der Bezirksleitung ausgearbeitete Programm zur Entwicklung der sozialistischen Landwirtschaft und der Steigerung der Marktproduktion.“

Die Kommission für Frauenarbeit bei der Bezirksleitung legte dem Büro einen Plan zur ideologischen Vorbereitung der Bäuerinnenkonferenz vor. Das Schwergewicht legten wir darauf, schon Monate vorher Aussprachen über das Ziel unmittelbar in den LPG und in den MTS-Bereichen durchzuführen. Danach berieten die Kreisleitungen mit den Parteisekretären und mit den Vorsitzenden der Frauenausschüsse in den MTS-Bereichen auf der Grundlage des oben angeführten Dokuments die Aufgaben der Partei für die Arbeit mit den Bäuerinnen. Die Frauenausschüsse in den LPG organisierten Aussprachen und Versammlungen, an denen Sekretäre der Kreisleitungen in den MTS-Bereichen, Parteisekretäre der MTS, der LPG und der Patenbetriebe sowie Mitarbeiter der Kreisleitungen und der Bezirksleitung teilnahmen. In den Patenbetrieben der LPG legten die Frauenausschüsse auf Initiative der Partei außerdem Maßnahmen zur Hilfe für die Bäuerinnen fest. Sie halfen ihnen bei der Bildung von Frauenausschüssen in den LPG und auch bei ihrer Arbeit. Die Kreisleitungen sorgten auch für eine richtige Auswahl der Konferenzteilnehmer.

Im Bezirk Frankfurt (Oder) ist selten eine Konferenz so gründlich mit jedem Konferenzteilnehmer vorbereitet worden wie diese. Von den 500 Teilnehmern waren 253 Genossenschaftsbäuerinnen. Zu dieser Konferenz der Partei waren auch viele parteilose Bäuerinnen gekommen, die mit großem Interesse an ihr teilnahmen und auch selbst dort sprachen.

Viele Bäuerinnen sagten in den Aussprachen, warum berätet ihr euch nicht immer mit uns, wie ihr das jetzt tut? Es war uns schon vor der Konferenz aufgefallen, daß die Sekretäre und die Instruktoren der Kreisleitungen in den MTS-Bereichen, die Parteisekretäre in den MTS und vor allen Dingen die Parteileitungen in den LPG nicht genügend politisch mit den Bäuerinnen arbeiten. Das kann nicht so weitergehen. Die Bezirksleitung wird deshalb mit Hilfe ihres Apparates, des Bezirksparteiaktivs und besonders mit Hilfe der Genossen aus dem Staatsapparat und den Massenorganisationen durchsetzen, daß jede politische Arbeit auf dem Lande unbedingt auf die Bäuerinnen und die